

Verein für Spiel
und Theater e.V.



in Zusammenarbeit mit:



Martins Reise

Eintritt:

10,00 € Erwachsene

7,00 € erm. Kinder/
Azubi/Studenten

Kartenvor- bestellungen

Karten sind nur an der
Kasse ab 10:30 Uhr
erhältlich.

Der Erlös kommt in
vollem Umfang der
Partnergruppe zu Gute.

Einladung zur

Gastvorstellung

mit akrobatischem Frühshoppen
für Kinder und Erwachsene



Martin, ein elfjähriger Junge, begibt sich auf eine Fantasiereise durch sein Buch. Dabei begegnet er Menschen, die sich nur über Handy, Tablet oder PC begegnen. Er sucht nach Möglichkeiten, wie sich die Menschen wieder persönlich begegnen können. Mit Zirkus, Akrobatik und Comedy bringt ihn diese Reise in komische und spannende Situationen.

Am **Sonntag, 08.06.2025** um **11:00** Uhr

11:00 – 11:15 Uhr Infos zur Situation in ihrer Heimat

11:15 – 12:15 Uhr Vorstellung

ab 12:15 Uhr Akrobatischer Frühschoppen
der Fairtrade Initiative Saarland:
Kaffee, Saft, Fingerfood gegen Spende

Junge Zirkuskünstler unserer Partnergruppe „Escuela de la Comedia y del Mimo“ aus Nicaragua (Zentralamerika) in Saarbrücken!

Veranstalter: Verein für Spiel und Theater e.V.

Mail: info@vereinfuerspielundtheater.de / Tel. 0176 96 33 78 07

Veranstaltungsort: Zelt Dorf KOKOLORES,
66115 Saarbrücken / Malstatt, Stromstr. 10

Mit freundlicher
Unterstützung durch:



www.kiwanis-saarbruecken.de



www.servet.info

Escuela de la Comedia y del Mimo

Zirkus – Theater – Mimik

Die Künstler der Europatournee 2025:

Cristopher Jesus Martinés López

23 Jahre. Jongleur, Bälle, Diabolo, Keulen, Akrobatik, Clownerie
Christopher fing in “Escuela de Comedia y Mimo” mit 14 Jahren an. Mit der Zeit befasste er sich mit Theater, Pantomime, Clown, Akrobatik und Jonglieren. Auf dem Granada-Campus koordiniert er Jonglier-Workshops, die Kinder aus der Umgebung über das ganze Jahr kostenlos besuchen können.

Ankar Efrain Cantillano Lazo

37 Jahre. Er fing mit 12 Jahren in der Zirkusschule an.
Seine Schwerpunkte sind Diabolo, Bälle, Keulen, Einrad, Olympischer Würfel, Akrobatik, Theater, Clownerie, Feuer sowie Kostümherstellung und künstlerische Veranstaltungsplanung in den sozialen Medien.
Er bietet Zirkuskurse für die Kinder und Jugendlichen seiner Stadt an.

Rafael Abelino Largaespada Sequeira

37 Jahre. Mime-Clown, Jongleur, Akrobat. Er leitet die Zirkusschule.
Dank wiederholten Schulungen in der Schweiz “Scuola Teatro Dimitri” oder in Barcelona “Escuela de Clown” hat er sich als Pantomime und Clown hervorragend entwickelt. Mit 21 Jahren tourte er sogar schon einmal alleine mit seinem Programm durch Europa, um seine Zirkusschule in Nicaragua zu unterstützen.

Martín Sebastian Vallecillo Largaespada

10 Jahre und seit 4 Jahren in der Zirkusschule.
Er ist Akrobat und Jongleur. Im Laufe seiner Karriere nahm er an Austauschprogrammen mit anderen sozialen Zirkusprojekten in Nicaragua teil. Er nahm außerdem an zwei nationalen Zirkusfestivals teil und besuchte dort Workshops zu Luftakrobatik, Clownerie und Jonglage. Dies ist seine erste Europatour.

Infos zum Zirkus -
Jugendzentrum in
Nicaragua:

www.escueladecomedia.org

Fairtrade Initiative
Saarland - FIS

kangwana2@hotmail.com
www.faires-saarland.de

Spendenkonto:
Verein für Spiel und
Theater e.V.
Sparda Bank Südwest

IBAN: DE85 5509 0500
0000 172685

BIC GENODEF3301

Die Zirkusschule “Escuela de Comedia y Mimo“ besteht seit 2001. Die Projektpartnerschaft mit der Fairtrade Initiative Saarland und der Zirkusschule Kokolores Saarbrücken entstand 2005. Die Reisen nach Europa und so auch nach Saarbrücken fingen mit der Kinder Kultur Karawane 2005 und 2007 an.

Sie haben sich mit Hilfe ihrer Freunde aus Europa ein Zirkus-Lern-Jugendzentrum nach hohen Umweltstandards errichten können. Sie bieten dort bei sich vor Ort Zirkusarbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Mit diesen Treffen in ihrem Zirkuszentrum zum Erlernen gemeinsamer Zirkuskünste und ihren Auftritten in ihrer Umgebung ernten sie Anerkennung, erleben Spaß und Abwechslung in ihren sehr eingeschränkten Lebensverhältnissen und Lebensperspektiven und verbreiten Freude, Spaß und Lachen bei zuschauenden und mitfiebernden Menschen, die dort in ähnlichen bescheidenen Lebensverhältnissen (über)leben.

In Ländern des Südens wie in Nicaragua gibt es für Sozial- und Umweltprojekte keine staatlichen Zuschüsse. Nur aus eigener Kraft und dank internationaler Solidarität können sie existieren! Jüngstes Unwetter zerstörte teilweise ihre Einrichtungen und zwang sie zu aufwendigen Reparaturen und Renovierungen. Ihre Einkünfte aus Shows und Workshops zuhause reichen hierfür nicht aus. Die Aufrechterhaltung ihres Projektes wird immer schwieriger.

Jedes Jahr machen die jungen Künstler diese Tournee zu ihren Freunden und Partnergruppen in verschiedenen Ländern in Europa. Alle zwei Jahre kommen sie auch nach Saarbrücken. Sie treten in Schulen auf, sie gestalten Mitmachworkshops und erzählen von ihrem Projekt in Granada. Sie erspielen mit ihren Auftritten die wichtigsten Einnahmen für den Unterhalt ihrer Zirkusschule. Ohne diese Einnahmen ist ihr Zirkuszentrum nicht überlebensfähig.